

# SCHANDMAUL

## ARTUS



Ab 03.05.19 überall erhältlich

Auf den ersten Blick haben Schandmaul ein Luxusproblem: Die Erwartungshaltung gegenüber ihrem neuen Studioalbum ARTUS ist hoch. Für dessen Vorläufer TRAUMTÄNZER (2011) und UNENDLICH (2014) gab es jeweils bereits Gold, während der direkte Vorgänger LEUCHTFEUER (2016) sich ebenfalls auf dem besten Weg zum Edelmetall befindet und erstmals in der Bandgeschichte auf den ersten Platz der deutschen Alben-Charts kletterte.

Doch bei genauerer Betrachtung gehen die Folklore-Rocker aus München auf ARTUS derart unbeschwert zur Sache, als ob keinerlei Druck auf ihren Schultern

gelastet hätte. Bereits die Eröffnung mit „Meisterdieb“ erweist sich als kluger Schachzug. Schlagzeug und Sackpfeife simulieren im Intro erfolgreich einen Elektro-Loop und gehen dann in eine von rhythmischen Gitarren unterstützte Melodielinie über. Schandmaul spielen in diesem Song all ihren Stärken gekonnt aus und der Text erweist sich als spannende Vignette mit dem eponymen Protagonisten als Erzähler. Sänger Thomas Lindner hat sich längst zu einem grandiosen Geschichtenerzähler entwickelt, der es scheinbar mühelos schafft, Weltliteratur wie Herman Melvilles „Moby Dick“ in dem finalen Stück „Der Weiße Wal“ in wenigen Minuten in seiner Essenz zu erfassen. Doch auch musikalisch stiehlt der „Meisterdieb“ die Herzen, indem der Mid-Tempo-Rocker mit einer bestechenden Drehleiermelodie aufwartet. Ebenso wie bei der folgenden Gute-Laune-Nummer, bei der die studierte Musikerin Birgit Muggenthaler-Schmack einmal mehr mit ihren Künsten brilliert, fällt auf, wie sich die alten Instrumente dem Song unterordnen, statt als Selbstzweck zu hausieren. An diesem Klangbild wurde gefeilt.

Dabei ist der grandiose Sound sowohl jahrelanger Erfahrung als auch der Produktion von Fabio Trentini geschuldet. „Wir haben für ‚Artus‘ erstmals mit dem Produzenten und Musiker Fabio Trentini (u.a. Guano Apes, Donots, H-Blockx) zusammengearbeitet, der uns mit seiner langjährigen Erfahrung gehörig frischen Wind in die Segel blies“, sagt Thomas Lindner. „Mit ihm gemeinsam entwickelten wir eine für uns neue Arbeitsweise, indem wir Teams von Spezialisten bildeten, welche die einzelnen Produktions- und Aufnahmephasen mit ihrem ‚Know-how‘ begleiteten. Den Mix haben wir diesmal in die kompetenten Hände von Ronald Prent (u.a. Rammstein, Depeche Mode, Iron Maiden) gelegt, das Mastering übernahm die dreifache Grammy Gewinnerin Darcy Proper (u.a. R.E.M., Johnny Cash, Toto).“

Eine weitere musikalische Facette offenbart Birgit Muggenthaler-Schmack, die mit einer spöttischen Flöte auch der ebenso augenzwinkernden wie letztlich nachdenklichen Polka „Der Totengräber“ ihren genialen Stempel aufdrückt. Spätestens die Seemannsballade „Der Kapitän“, dessen emotionales Finale mit Soloeinsätzen von Sackpfeife und Violine geformt wird, verdeutlicht, über welche enorme stilistische Bandbreite Schandmaul mittlerweile verfügen.

„Musikalisch bekommt der Zuhörer grundsätzlich das, was er von uns erwartet, nämlich ‚Schandmaul‘, betont Thomas. „Das heißt: handgemachten Rock, der mit folkigen und mittelalterlichen Klangfarben unterschiedlichster Couleur versehen ist. Es gibt Dudelsäcke, allerlei Flöten, Drehleier und Geigen und vieles mehr zu hören. Des Weiteren bereitet es uns allerdings auch eine diebische Freude, unseren Horizont in Sachen Instrumentierung stetig zu erweitern. So lassen sich auch neue Saiten-, Blas-, Tasten- und Schlaginstrumente wie Cister, Laute, Oboe, Spinett und viele andere mehr auf unserem neuen Album entdecken. Unser Klanguniversum expandiert.“

Nach ersten Kneipenkonzerten nahm die Truppe ihr erstes Album WAHRE HELDEN (1999) auf, welches ebenso wie der Nachfolger VON SPITZBUBEN UND ANDEREN HALUNKEN (2000) zunächst im Eigenvertrieb erschien. Die schnell wachsende Popularität der Bajuwaren mit Bremer Sänger sorgte bald dafür, dass sowohl Booking Agenturen als auch Plattenfirmen auf Schandmaul aufmerksam wurden, zumal die Gruppe im Jahr 2000 obendrein den deutsche Folkförderpreis erhalten hatte. Mit ihrem professionell veröffentlichten Drittwerk NARRENKÖNIG stießen Schandmaul sogleich auf Platz 70 der deutschen Alben-Charts vor. Mit jedem folgenden Album erreichten die Münchner seitdem eine höhere Platzierung: WIE PECH & SCHWEFEL (2004) landete auf Platz 13, MIT LEIB UND SEELE (2006) knackte bereits die Top 10 (10) und ANDERSWELT (2008) setzte den Aufwärtstrend auf der Nummer 8 fort. Ähnliche Erfolge waren den drei Live-Alben vergönnt.

Mit ARTUS demonstrieren Schandmaul einmal mehr ihr über die vielen Jahre organisch gewachsenes Können. Dabei hilft vermutlich auch der ungewöhnliche Umstand, dass der Kern der Band noch immer aus seinen Gründungsmusikern besteht, zu denen Sänger Thomas Lindner, Birgit Muggenthaler-Schmack als Spezialistin für alte Blasinstrumente, Saitenmann Martin Christoph „Ducky“ Duckstein und Stefan Brunner am Schlagzeug zählen. Doch selbst „Neuzugang“ Matthias „Hiasl“ Richter am Bass ist schon seit dem Jahr 2002 mit von der Partie. Einzig Violinistin Saskia Forkert trat erst im Jahr 2018 die Nachfolge von Gründungsmitglied Anna Katharina Kränzlein an, nachdem die Band sich ein Jahr lang mit befreundeten Gastmusikern wie Ally Storch (Subway to Sally), die große Teile der Geigenarbeit auf ARTUS übernahm, behalf.

Letztlich bildet jeder Song auf ARTUS eine engmaschige Einheit aus Musik und Wort, wobei dieser musikalische Bilderteppich aus vielerlei Klangfarben zu einem makellosen Gesamtbild verwoben ist. Dabei darf natürlich ein traditionelles Epos nicht fehlen, wie beispielsweise die wiederholte Rückkehr zum Lied der Nibelungen und dem Drachentöter Siegfried auf vorherigen Alben. Ihrem Helden, dem Britenheroen ARTUS, widmen Schandmaul drei Songs ihres neuen Werks: „Die Tafelrunde“, „Der Gral“ und „Die Insel - Ynys Yr Afallon“. Es braucht keineswegs Merlins prophetischer Gabe, um vorherzusehen, dass mit diesem epischen Meisterwerk ein neuer Fan-Favorit für die kommenden Live-Auftritte an die Pforten von „Camelot“ und anderen Konzerthallen klopft. „Die Artus-Sage, ist eine DER großen europäischen Geschichten!“, erläutert Thomas Lindner die Themenwahl. „Die zahlreichen Legenden, die sich um den großen König der Briten, die Tafelrunde, den Gral und die geheimnisvolle Insel Avalon sowie die Figuren Merlin und Morgana, Lancelot und Parzival ranken, sind ebenso allgegenwärtig, wie geheimnisumwoben. Eine Vertonung war nahezu ein ‚Muss‘ für uns! Aber nicht ausschließlich. Wie immer bleiben wir unserem Ruf als Geschichten- und Märchenerzähler treu. Auf unserem neuen Album finden sich ebenso Geschichten aus dem ‚hier und jetzt‘, gehüllt in Gewänder vergangener Zeiten, große Erzählungen altehrwürdiger Künstler oder einfach unserer Phantasie entsprungen.“

Auch grafisch greifen Schandmaul diesmal auf eigene Stärken zurück. So entstammt das Cover von ARTUS den zeichnerischen Künsten von Sänger Thomas Lindner persönlich.

(Text: Gunnar Sauermann)



**A R T U S ist ab dem 03.05.19 überall erhältlich**

## **ARTUS live erleben:**

### **Sommerfestivals**

- 30.04.2019 Walpurgisdampfer MS RheinFantasie - Köln
- 04.05.2019 Felsenburg Festival - Bad Segeberg
- 08.06.2019 Wave-Gotik-Treffen - Leipzig
- 22.06.2019 Burg Kranichfeld
- 28.06.2019 Wolters Hof Open Air - Braunschweig
- 11.07.2019 Area 53 - Leoben AT
- 12.07.2019 Burg Wertheim
- 20.07.2019 Summertime Open Air - Pratteln CH
- 26.07.2019 Bassum Open Air - Bassumer Freudenburg
- 27.07.2019 Sommersprossen Open-Air - Pforzheim
- 02.08.2019 Freilichtbühne Thale
- 09.08.2019 Ebenwald Festival - Luhmühlen
- 10.08.2019 Sommer am Kiez - Augsburg
- 23.08.2019 Baltic Open Air - Schleswig

### **ARTUS Tournee**

- 24.10. Hannover - Capitol
- 25.10. Schaffhausen - Kammgarn
- 26.10. Solothurn - Kofmehl
- 31.10. Magdeburg - Altes Theater
- 02.11. Berlin - Huxley's Neue Welt
- 03.11. München - Circus Krone Bau
- 07.11. Ulm - Roxy
- 08.11. Wien - Arena
- 09.11. Stuttgart - Wagenhallen
- 14.11. Saarbrücken - Garage
- 15.11. Bremen - Kulturzentrum Schlachthof
- 16.11. Oberhausen - Turbinenhalle
- 20.11. Bielefeld - Lokschuppen
- 21.11. Wiesbaden - Kulturzentrum Schlachthof
- 22.11. Dresden - Alter Schlachthof
- 27.11. Hamburg - Grosse Freiheit 36
- 28.11. Kassel - 130 bpm
- 29.11. Nürnberg – Löwensaal

präsentiert von EMP, Sonic Seducer, Kulturnews, Piranha und Radio Bob

Tickets unter [www.powerticket.de](http://www.powerticket.de) und an allen anderen bekannten VVK-Stellen



## **ARTUS ist in folgenden Konfigurationen erhältlich:**

Physisch:

-CD-Album: ARTUS (12 Tracks) im Jewelcase mit Booklet

-Ltd. Special Digipack Edition: 2 CD-Album mit ARTUS (12 Tracks) und Bonus-CD CAMELOT

-Limitierte Fan Box enthält: Ltd. Special Edition plus Doppelvinyl ARTUS plus Schandmaul - Flagge plus 3 Kunstdrucke und DVD – (20 Jahre Schandmaul – "Kein Weg zu weit" – 16.11.18 Live aus der Kölner Lanxess Arena – 2h-43m)

Doppel Vinyl im Gatefold (180gramm/schwarz)

Digital:

Standard-Album ARTUS (12 Tracks) und CAMELOT

## **Tracklist ARTUS:**

1. Der Meisterdieb
2. Der Totengräber
3. Vagabunden
4. Froschkönig
5. Auf und davon
6. Der Kapitän
7. Die Oboe
8. Chevaliers
9. Die Tafelrunde
10. Der Gral
11. Die Insel – Ynys Yr Afallon
12. Der Weiße Wal

## **Tracklist CAMELOT**

1. Die Tafelrunde
2. Der Gral
3. Die Insel - Ynys Yr Afallon

## **Schandmaul im Internet:**

[www.schandmaul.de](http://www.schandmaul.de)

<https://www.facebook.com/Schandmaul>

<https://twitter.com/Schandmaul>

<https://www.instagram.com/schandmaulband/>

<https://www.youtube.com/user/SchandmaulBand/community>

<https://www.youtube.com/user/SchandmaulBand>

<https://open.spotify.com/artist/388Jc5WX2TxTOgGwXidDM7>

